

Frankfurter Zeitung

(Frankfurter Handelszeitung.)

und Handelsblatt.

(Neue Frankfurter Zeitung.)

Abonnementspreis: Ein Viertel in Frankfurt u. Mainz bei d. Exp. 7.50...

Preise der Anzeigen: Die 8-spaltige Colonnenzeile oder deren Raum 45 Pfg. im Abendsblatt 60 Pfg. etc.

Deutsches Reich.

Frankfurt, 31. December.

In der letzten Nummer der Zeitschrift 'Das freie Wort' erörtert Dr. Jastrow das Thema Obstruktion und Jolltarif...

Merkwürdig wird eingeleitet, daß bei einer so umfangreichen und im Einzelnen gehenden Vorlage...

Merkwürdig wird eingeleitet, daß bei einer so umfangreichen und im Einzelnen gehenden Vorlage...

Merkwürdig wird eingeleitet, daß bei einer so umfangreichen und im Einzelnen gehenden Vorlage...

Merkwürdig wird eingeleitet, daß bei einer so umfangreichen und im Einzelnen gehenden Vorlage...

Neugieriger. Ob der 'Staatsanzeiger' die Rede des Bräutigams im österreichischen Herrenhause erwiderte?

Oesterreich-Ungarn.

Die Jesuiten in Kroatien.

Aus Agrum wird dem 'A. Lloyd' geschrieben: Das neue Jesuitenhaus, das mit seiner Kirche...

Frankreich.

Los von Rom.

In der ultramontanen Presse mit großer Beharrlichkeit die Forderung zu leugnen versucht, daß die Hebertritte...

Es hat länger Zeit hatte ich nicht mehr den Frieden. Der Zweifel, kann die Gesellschaft, daß ich, am Pfarrer zu bleiben...

Die radikalen und sozialistischen Blätter verzeichnen selbstverständlich mit großem Wohlbehagen diese Erklärungen...

Das spanische Kultus-Budget.

B. Madrid, Ende December.

Wie gewöhnlich ist in den Cortes das Kultus-Budget diskutiert, das heißt oberflächlich besprochen...

Staatsprojekt für das Kultus-Budget 30 Millionen vorgelegt, indem es 11 Millionen von dem von der Regierung...

Einer neueren Statistik zufolge gibt es in Spanien 21.500 Pfarrkirchen, 2500 Klöster, 2000 Einsiedeleien...

Das Budget des Ministeriums für die Justiz und die geistlichen Angelegenheiten weist an Ausgaben für Kirche...

1. Ministerium des Innern. Pefetas Kirche zu Jerusalem 150,000 Geistlicher Gerichtshof de la Plata 550,000...

2. Justizministerium. 2,800,000 Romanen 2,025,000 Kanakien 60,000...

3. Finanzministerium. 800,000 Sind Jesus 1,270,000 Religiose Äpfel 400,000...

3. Finanzministerium. 800,000 Sind Jesus 1,270,000 Religiose Äpfel 400,000...

4. Ministerium des Innern. 25,000 Verein katholischer Frauen...

5. Kriegs- und Marineministerium. 2,200,000 Kultus und Feldgeistliche...

6. Präsidium. 800,000 Fernando Poo u. andere Besitzungen...

7. Provinz- und Stadtverwaltungen. 6,000,000 Kassen in Spitälern, Waisenhäusern u. f. w. 1,800,000...

Ziehen wir alle vorerwähnten Ausgaben zusammen, so erhalten wir folgende Tabelle:

Ministerium des Innern 3,466,702 Ministerium der Justiz 50,025,000...

Hierzu kommen noch regelmäßig jedes Jahr außerordentliche Kredite, wie z. B. 2 Mill. für die Restauration der Kathedrale in Sevilla...

Merkt, 30. Dec. Ueber die Millionen in den preussischen Städten gibt der 'Hann. Cour.' eine Zusammenstellung...

T. Hamburg, 30. Dec. In Hamburg mehren sich in der letzten Zeit in ganz auffälliger Weise die Sittenverbrechen...

London, 30. Dec. Wie der 'Daily Telegraph' berichtet, haben Veruche im Anbau von Anderraben, die auf dem Liverpooler Rieselfeld...

Feuilleton.

Aus dem Lande der großen Kofinen. Eine Studie aus dem Orient.

Von Friedrich v. Vincenz.

(Mornen) ruht sie zu Tausenden neben den hohen Stapeln des ungeschätzten, mittelgroßen Kofinens...

Die Provinz Aidin, deren heutige Hauptstadt Smyrna ist, bildet das Centrum der türkischen Kofinenproduktion...

Man im Gegenjahre zu unserer heimischen Pfanzweise kennt man im Orient den Weg besser als wir...

Die Herstellung der Kofine aus der vom Stod kommenden Fleischtube ist verhältnismäßig einfach...

Pottasche ist gebührend Maß zu halten. Ein kleines Besehen in diesen Hauptstoffen gibt vielleicht der fertigen Kofine...

Kofinen! Der kufensessende Europäer kommt schmerzlich über den in diesen Stoffen enthaltenen Sammelbegriff hin...

Die feinsten und teuersten der Kofinen ist die unter dem Handelsnamen 'Sultanen' bekannte, jene goldgelb schimmernde...

mit der ominösen Aufschrift zu verpacken. Was haben die findigen griechischen Verkäufer? Sie legen den Platz für den Aufbruch...

Die Kofine weiblichen Geschlechts und somit eine Dame ist, so liebt sie es, beim Eintritt in die Öffentlichkeit...

Das Abblenden der Kofinen vom Stiel, sowie das Anlegen nach Gültstücken und Fortbewahren geschieht durch weibliche Arbeiterinnen...

Neujahrs-Mahnung!

Bedenke, dass Gesundheit regelmässige Zahnpflege bedingt.



Odol Absolut bestes Mundwasser der Welt!

Meinen geehrten Gästen, Freunden und Gönnern ein Prosit Neujahr!

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1902.
Hugo Wasserbauer.
Kaiser Café.

Asyl-Verein für Obdachlose.

Unser Asyl ist nun über ein Jahr im Betrieb, und wie wir es wozit hatten, haben wir ja an vielen Tausenden mittelbarer Wohltäter ein Obdach gewähren können. Das letzte Jahr von den 54, die wir zur Verfügung stellen können, ist an jedem Abend besetzt, und 30-40 Aufnahme-suchende müssen täglich abgewiesen werden. Wenn es immer Arbeitslose gibt, die nicht in der Lage sind, auch das wenige Geld für Obdach und Nahrung anzuschaffen, so ist das in diesem Winter in erhöhtem Masse der Fall. Das Bedürfnis wäre nachgewiesen für ein zweites oder drittes Asyl; aber es fehlt uns noch an Mitteln für den Betrieb des einen Hauses. Die aufs Sparmäßigste bemessenen Zusätze im letzten Jahre erforderten einen Betrag von nahezu **12,000**, während die festen Einnahmen aus Mitglieder-Beiträgen noch nicht **12,000** erreichten. So wollen wir nur noch die Zahlen sprechen lassen, indem wir uns an die Bewohner unserer Stadt wenden mit der dringenden Bitte, unserem Verein als Mitglieder (Wiederbeiträge 10 Pf.) beizutreten. Sehr bitten wir auch um einmalige größere Beiträge, da wir noch eine **Schuld von 12,000** abzutragen haben und schon heute einen Fonds sammeln möchten, der den erweiterten Bedürfnissen dienen könnte. Anmeldungen und Sendungen bitten wir an die Kasse des Vereins zu Händen der **Frau Landgerichtsrath Rahjer, Heudestraße 12** oder an eines der unterzeichneten Vorstandsmitglieder zu richten.

- Frankfurt a. M., im December 1901.
- Charles L. Hallgarten, Niquettstr. 21.
 - A. Bolongaro-Crevenna, Riebanstr. 27.
 - Herrn Teudt, neue Mainzerstr. 41.
 - Frau Landrath Käyser, Amst. 12.
 - Stadtrath Dr. Flesch, Armenamt.
 - Dr. Rud. Goldschmidt, Braunh. r. 26.
 - Ludw. Opificius, Schneidw. 10.
 - Dr. Schnapper-Ardt, Bodenb. 37/97.
 - Paul Quilling, Armenverein.
 - Christian Rumpf, Friedberger 23/24.
 - Dr. Chr. Klumker, Gochstr. 25.
 - Simon Ravenstein, Gärtnerweg 10.
 - Landrath Käyser, Amst. 12.
 - Frau Reutlinger, Obermainstr. 8.
 - Oberin Bertha Trömpel, Bornwiesenweg 53.
 - Director Migula, Brennwegheim.

Die am 1. Januar 1902 fälligen Coupons der 4% Pfandbriefe (Serie I) von 1897 der **Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest** werden zum jeweiligen Tagescourse für kurz Wien vom Fälligkeitstage ab eingelöst in **Berlin** bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**, in **Breslau** bei dem **Schlesischen Bankverein**, in **Dresden** bei dem **Bankhause Gütliker & Rudolph**, in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank**, in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank in Hamburg**, in **Köln** bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein**, in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**.

Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath beehrt sich hiermit zur Kenntniss zu bringen, daß ab 20. December 1901/2. Januar 1902 nachstehend verzeichnete Wertpapiere der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft fällig werden:

- 1) Abschlags-Dividenden-Coupons von Aktien pro Betriebsjahr 1901 mit Rbl. 1.50 pro Aktie.
- 2) Prioritäts-Obligationen I. Serie, gelöst im Jahre 1901.
- 3) Coupons von Prior.-Obligationen I. Serie für das 2. Semester 1901 No. 83, unter Abzug von 5 pCt. Staatssteuer.
- 4) Prioritäts-Obligationen VII. Serie gelöst im Jahre 1901.
- 5) Coupons von Prior.-Obligationen VII. Serie für das 2. Semester 1901 No. 23.

Benannte Effecten können bei folgenden Zahlstellen zur Einlösung präsentirt werden:

- in **Warschau**: bei der **Hauptkasse der Gesellschaft**,
- in **St. Petersburg**: bei der **Filiale der Commerzbank in Warschau**,
- in **Berlin**: bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**, bei der **Mitteldeutschen Creditbank**, bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**, oder bei den Herren **Mendelssohn & Co.**,
- in **Breslau**: beim **Schlesischen Bankverein**,
- in **Frankfurt a. M.**: bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**,
- in **Dresden**: bei der **Dresdner Bank**,
- in **Amsterdam**: bei Herren **Lippmann, Rosenthal & Co.**,
- in **Brüssel**: bei Herren **Balsler & Co.**,
- in **Krakau**: bei der **Galizischen Bank für Handel und Industrie**.

Die Einlösung der unter 1, 4, 5 bezeichneten Werthe erfolgt zum offiziell notirten Kassa-Kurse der Hundert-Rubel-Noten vom Tage vorher.

Außerdem gelangen vom obenwähnten Termin, 20. December 1901/2. Januar 1902, folgende Effecten zur Auszahlung:

- I. 4proz. steuerfreie, im Jahre 1890 emittirte Prioritäts-Obligationen, gelöst im Jahre 1901,
- Zinscoupons von genannten 4proz. Prioritäts-Obligationen pro 2. Halbjahr 1901 No. 23;

- in **Warschau**: bei der **Hauptkasse der Gesellschaft**,
- in **St. Petersburg**: bei der **St. Petersburg Disconto-Bank**, bei der **St. Petersburg Internationalen Handelsbank**, bei der **Russischen Bank für den auswärtigen Handel**, oder bei der **St. Petersburg Filiale der Commerzbank in Warschau**,
- in **Berlin**: bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**, bei Herren **Mendelssohn & Co.**, bei Herrn **S. Bleichröder** oder bei der **Mitteldeutschen Creditbank**,
- in **Breslau**: beim **Schlesischen Bankverein**,

in **Frankfurt a. M.**: bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**, in **Brüssel**: bei Herren **Balsler & Co.**, in **Amsterdam**: bei Herren **Lippmann, Rosenthal & Co.**, sowie:

- II. 4proz. steuerfreie Prioritäts-Obligationen IX. Serie, gelöst im Jahre 1901,
- Zinscoupons von genannten Obligationen pro 2. Halbjahr 1901 No. 15,
- III. Zinscoupons von Prioritäts-Obligationen X. Serie für das 2. Halbjahr 1901 No. 1 und
- IV. Zinscoupons von Prioritäts-Obligationen XI. Serie für das 2. Halbjahr 1901 No. 1.

- in **Warschau**: bei der **Hauptkasse der Gesellschaft**,
- in **St. Petersburg**: bei der **St. Petersburg Disconto-Bank**, bei der **St. Petersburg Internat. Handelsbank**, bei der **Russischen Bank für den auswärtigen Handel**, bei der **Wolga-Kama Handelsbank**, bei der **St. Petersburg Filiale der Commerzbank in Warschau**, bei **H. Wawelberg**,
- in **Berlin**: bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**, bei Herren **Mendelssohn & Co.**, bei Herrn **S. Bleichröder**, bei der **Mitteldeutschen Creditbank**,
- in **Breslau**: beim **Schlesischen Bankverein**,

in **Frankfurt a. M.**: bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**, in **Amsterdam**: bei Herren **Lippmann, Rosenthal & Co.**, in **Brüssel**: bei Herren **Balsler & Co.**,

Die Coupons sind mittelst eines arithmetisch geordneten und unterschriebenen Nummernverzeichnisses zur Einlösung zu präsentiren.
Warschau, den 16. December 1901.

Aschaffenburg. Hôtel Diana

vollständig renovirt, separates Schreibzimmer, Telephon-Ruf No. 71.
Inh. **Alb. Sonnenberg**,
bisher Oberkellner im Hôtel Adler.

Berlin

Direct am Potsdamer Platz
Potsdamer Str. 141,
Ede-Vint.-Etl.

II. Etage für Comptoir u. Geschäfte, 7 Zimmer, Gelass 22, 8 Fenster front, 4 zul. zum verb. Vorhof u. 3 Winterzim.
— Werthvolle Façaden-Reklame —
für sofort oder später zu vermieten.
Große helle neu renov. Räume. Preis **M. 4000.—**
Näheres daselbst oder beim Refiger Charlottenburg, Hardenbergstraße 9, Tel. N. 1156.

Märkisch-Westfälischer Bergwerks-Verein, Letmathe.

Bekanntmachung.

Gemäß Beschluß der Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 12. November d. J. stellt die Gesellschaft bis zu 1850, auf den Inhaber laufende Vorzugsactien zu je **M. 1000** zum Zwecke der Beschaffung neuer Mittel in Höhe von **M. 800,000**. Die Ausgabe geschieht zum Nennwerth. Die Vorzugsactien nehmen an der Dividende für die Zeit vom 1. Juli 1901 an theil und genießen ein Vorzugsrecht vor den Stammactien in der Weise, daß sie a) aus dem zur Gewinnaufteilung an die Aktionäre bestimmten Theil des Reingewinns vorweg 6 pCt. Dividende mit Nachzahlungsanspruch erhalten und b) im Falle der Liquidation Anspruch auf Auszahlung ihres Nennwerthes vor den Stammactien haben.

Den Inhabern von Stammactien ist auf die auszugebenden Vorzugsactien ein Vorzugsrecht in der Weise gewährt, daß dieselben unter Auszahlung von **M. 600** auf je 5 Stammactien zu **M. 600**, diese 5 Stammactien gegen 2 Vorzugsactien umtauschen können. Dieses Vorzugsrecht ist binnen einer Frist von 4 Wochen von 2 dieserhalb zu erlassenden Bekanntmachungen aus auszuüben. Soweit nicht am 1. März 1902 durch die auf die vorangegebene Weise zu bewirkende Ausgabe von Vorzugsactien über anderweitige Ausgabe von solchen neue Mittel in Höhe von **M. 800,000** beschafft sind und nicht handelsrechtlich die Eintragung der erfolgten Erhöhung des Grundkapitals geschehen ist, wird der Beschluß über die Ausgabe der Vorzugsactien hinsichtlich der Einzahlung der Dividende für die Zeit vom 1. Juli 1901 an theilhaftig.

Die Ausgabe der Vorzugsactien bedingt die Inhaber von Stammactien gleichmäßig auf das vorgegebene Vorzugsrecht auszuüben.

Die zweite Bekanntmachung dieserhalb wird am 23. d. M. veröffentlicht werden, so daß von diesem Tage ab die bei Vertretung des Vereins für diese Ausübung einzuhaltende Frist zu laufen beginnt.

Zum Zwecke der Ausübung des Vorzugsrechts sind die Stammactien mit zugehörigen Gewinnanteils- und Genussscheinen bei einer der nachbenannten Stellen, welche Formulare dazu bereit halten, unter Benutzung dieser Formulare einzutauschen.

Bei der Einreichung sind Bescheinigungen für die zu bescheidenden neuen Aktien unter Benutzung der gleichfalls bei den nachangegebenen Stellen bereit liegenden Formulare in duplo anzustellen. Der auszugebende Betrag ist gleichzeitig bei der Einreichung des besagten Formulare der Zeitpunkte für die Auszahlung der Vorzugsactien mit demnach bekannt gegeben werden. Die entstehenden Kosten trägt die Gesellschaft, insbesondere auch die der Schlußactien.

Die Ausübung des Vorzugsrechts Vorstehendem gemäß kann bei folgenden Stellen geschehen.

Deidmann & Co., Köln,
Judschwerdt & Deutel, Magdeburg,
von der Heydt & Co., Berlin,
Vetter & Co., Leipzig,
Kasse der Gesellschaft in Letmathe.

Der Aufsichtsrath. Der Vorstand.

Deutsche Effecten- & Wechsel-Bank.

Nachdem die am 28. December 1901 stattgehabte außerordentliche Generalversammlung nicht beschlußfähig gewesen ist, werden die Actionäre der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank gemäß §§ 24 und 31 der Statuten hiermit zu der **am Donnerstag, den 23. Januar 1902, Vormittags 11 Uhr** in unserem Banklokale zu **Frankfurt a. M.** stattfindenden **zweiten außerordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tages-Ordnung:

Herabsetzung des Grundkapitals bis auf 24 Millionen Mark durch freihändigen Ankauf von Aktien bis zum Betrage von 6 Millionen Mark Nominal, d. i. bis zu 20,000 Stück zu einem pari nebst 4% Stückzinsen pro Actie einschließlich laufender Dividende nicht übersteigenden Gewerbesteuer, sowie dementsprechende Abänderung der Statuten, insbesondere Zulässigkeits-erklärung der Einziehung von Aktien.

Gemäß § 26 der Statuten haben Actionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, bis spätestens am **13. Januar 1902** ihre Aktien bei unserer Gesellschaft oder einem deutschen Notar zu hinterlegen und letzterenfalls den die Nummern der Aktien enthaltenden Hinterlegungsschein des Notars bis spätestens am **20. Januar 1902** uns in Verwahrung zu geben. Die Actionäre empfangen dagegen die Eintrittskarten zur Generalversammlung und werden die hinterlegten Aktien nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Hinterlegungsscheine wieder ausgeliefert.

Die Formulare der Hinterlegungsscheine, welche in doppelter Ausfertigung einzureichen sind, werden in unserem Banklokale ausgegeben.

Frankfurt a. M., den 30. December 1901.

Der Vorstand.
P. H. Gahn. Reis.

Ein bestehendes gut eingeführtes **Verlaufs-geschäft** wünscht noch einige gute weitere Artikel, als die **Wägen, Kisten, Lederwaren** (Bordmann'sche u.) oder sonstige passende Artikel zu übernehmen und sucht zu diesem Zwecke mit geeigneten Fabricanten in Verbindung zu treten.
G.H. ausführliche demurrerte Offerten unter R 3 5884 an Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeiten. 50029

Zwei Bekannte, bei Kaufleuten und der **Modistenkunde** in Wien und den Provinzialstädten Oesterreichs bestens eingeführt, indem Vertretung eines leistungs-fähigen Hauses gegen Provision und Spesenbeitrag, Gef. Zulass. unter **N. 2. 6619** an Rudolf Mosse, Wien I., Eilerstraße 2. 50019

Kapitalisten für Finanzgeschäfte

(Bausparbank, Grundstücks- und Hypothekengeschäfte) gesucht. Disposition zugeführt und verlangt. Offerten u. G. S. 1 Bureau Rudolph, Berlin, Gochstr. 40b erbeiten. 45394

Generalvertretung

nur in Oesterreich übernimmt e. seit 30 Jahren bestehende Firma, welche seit Jahren Oesterreich, Oesterreich u. die Schweiz vertritt, bereiten Licht und eigene Niederlagen u. Filialen in Italien, Frankreich, Holland u. England unterhält, speziell für Süddeutschland u. Schweiz evtl. größeren Raum. In Vertretungen.
Offerten unter 45430 an die Exp. d. Bl.

Ca. 200,000 Mk. l. Hypothek gesucht,

bez. ca. 150,000 M. Staats- u. Hypothek auf Thüring. Grundbesitz. Off. nur von Selbstthätigen mit. S. N. 2423 an Cassinetti & Bolter u. G., Gotha erb. 88599

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

(Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit)
Gegründet 1838. in Berlin, Kaiserstr. 2. Gegründet 1838.
Renten- und Kapital-Versicherung auf den Lebensfall. 50006
besonders empfehlenswerth zur Erhöhung des Einkommens, zur Altersversorgung und zur Sicherstellung der Mittel für Aussteuer, Studium und Militärdienst.
Vertreter: **Chr. Emil Derschow in Frankfurt a. M., Kaiserstr. 14 Kaiserplatz; Damms & Streit in Cassel, Ständeplatz 18; H. v. Klenzberg in Coblenz, Kurfürstentstraße 49; Ernst Wegrich in Karlsruhe, Amalienstr. 40.**

Wicküler-Küpper-Brauerei Act.-Ges. zu Elberfeld.

Gemäß § 23 des Statuts unserer Gesellschaft laden wir die Herren Actionäre zu der am **Samstag, den 1. Februar 1902, Nachmittags 4 Uhr** im Geschäftlokale der **Bergisch-Märkischen Bank** hier — Königsstraße Nr. 9 — stattfindenden

15. ordentlichen General-Versammlung

hiermit ein.

Tagesordnung:

1. Berathung des Geschäftsberichts, der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung für das mit dem 31. October 1901 abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Beschlußfassung über die Bilanz, über die Verwendung des Reingewinns und über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.
3. Wahlen zum Aufsichtsrath.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind nach § 29 unserer Statuten diejenigen Herren Actionäre berechtigt, welche spätestens am 23. Januar 1902 ihre Aktien oder die darüber von der Reichsbank oder dem Giro-Geschäftsbuch der Bank des Berliner Geldvereins in Berlin oder einem Notar angelegten Depotactien einbringen:

1. bei unserer Geschäftsstelle, Ronsdorferstraße 64 in Elberfeld.
 2. bei der Bergisch-Märkischen Bank in Elberfeld, Düsseldorf, Aachen, Köln, Bonn, Osnabrück, Kassel, Wiesbaden, Bielefeld und Geseke, sowie bei der Reichsbank, Reichsanstalt der Bergisch-Märkischen Bank in Remscheid.
 3. bei der Deutschen Bank in Berlin.
 4. bei Herrn S. Bleichröder in Berlin.
 5. bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin
- innerhalb der Geschäftsstunden hinterlegen. Die über die Hinterlegung ausgegebenen Bescheinigungen gelten als Legitimationskarten für den Besuch unserer General-Versammlung.
- Geschäftsbericht und Bilanz können an den genannten Stellen vom 6. Januar 1902 ab von den Actionären in Empfang genommen werden.
- Elberfeld, den 23. December 1901. 50030

Der Aufsichtsrath.

Beantwortlich:
für den Vorsitzenden und allgemeinen Theil: **Carl Rumpf**; für den Geschäftsbericht: **Dr. F. Wasmuth**; für den Doppeltheil: **L. H. Stern**; für den Jahresbericht: **Georg Frey**; sämtlich in Frankfurt a. Main.
Penal und Berlog der Frankfurter Societät-Druckerei.
Gedruckt bei Rudolf Mosse.

Abonnementspreis: Ein Viertel in Frankfurt...

Frankfurter Zeitung

Preise der Anzeigen: Dies-spaltige Colonnen...

(Frankfurter Handelszeitung.)

und Handelsblatt.

(Neue Frankfurter Zeitung.)

Wegen des Neujahrstages wird das nächste Blatt Donnerstag früh ausgegeben und verandert.

Deutsches Reich.

N. Berlin, 31. Dec. 9 Uhr Abends. (Telegramm.) Das Jahr schließt gut. Im Reichstagswahlkreis Wittenberg...

Staatsrechtliche Seite betrifft — dieser Tage hingewiesen. Nämlich gleichzeitig machte die Württemberg. Allg. Ztg. einen Vermittlungsvorschlag...

K. München, 29. Dec. Bekanntlich sind die Bauern in unseren Grenzbezirken in großer Aufregung...

Österreich-Ungarn.

Österreich und Bosnien. Zu dem vielfach verbreiteten Gerüchte von der Einnahme...

Frankreich. Eine „gelbe“ Arbeitsbörse in Paris.

Paris, 30. Dec. Dieser Tage wurde in Paris eine neue Arbeitsbörse eröffnet...

Großbritannien.

Russland und England. Die „National Review“ hat ihre Bemerkungen, eine Annäherung zwischen Russland und England...

Schweden und Norwegen.

Schwedische Zollerhöhungen gegen Deutschland. H. Stockholm, 28. Decr. Aus Anlaß der im deutlichen Zolltarif...

holms Dagblad“ meldet, eine Eingabe an die schwedische Regierung eingereicht und diese aufgegeben worden...

Zur Frage der Errichtung einer technischen Reichsbehörde.

Der „Bund der Industriellen“ arbeitet beständig ernstlich darauf hin, die Errichtung einer technischen Reichsbehörde herbeizuführen...

Das Ergebnis einer Enquete, die der erwähnte Ausschuss über seinen Vorschlag durch Befragung von etwa 1000 interessierten Eingeborenen...

Fenilleton.

Goethe als Journalkritiker. Mitgeteilt von Ludwig Geiger (Berlin). In einem fast langer Zeit bekannten Briefe vom 11. März 1795...

Kleines Fenilleton.

Frankfurt, 31. December. [Die neu entdeckten Sappho-Briefe.] Der Reichsanzeiger schreibt: Dem Directorial-Ausschüssen an der königlichen Abteilung der Königl. Museen...

das wir schon aus Sappho's Gedichten kannten, das nun aber nach Äthien verbracht ist.

Wenn sie jetzt unter Indiens Frauen erscheint, ist's als trübe der Vollmond rötlich am Abendhimmel herab. Da verleiht aller Sterne Schimmer...

belegen und er schon im nächsten Jahre als Leiter des Theaters nach Weizen berufen wurde.

belegte und er schon im nächsten Jahre als Leiter des Theaters nach Weizen berufen wurde. Immerhin mühte er, um die Vorlesungen in Christiania zu leiten...

Frankfurter Handelsblatt.

Wiedergabe der mit * bezeichneten Artikel und der Privat-Depeschen...

* Rückblicke auf das Börsenjahr 1901.

III. (Schluß.)

Der Wandel der Zeiten offenbart sich nicht nur in der eingetretene Kursverwertung fast sämtlicher Dividendenpapiere...

Entgegenkommen, nicht einmal in Frankreich. Die einzige Transaktion beschränkt sich auf die Ausgabe von 32,4 Mill. Südostbahn-Prioritäten...

Die Bewegung der Kurse bietet diesmal, angesichts der heftigen Erschütterungen, denen die Börse ausgesetzt war, besonderes Interesse...

Table with columns for 1900 and 1901, listing various stocks and their values.

Die zweite Tabelle bringt für eine Reihe von Werten die Jahresschluß-Kurse der letzten Jahre.

Table with columns for years 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, listing various stocks.

Das Jahr 1901 ist zur Neige gegangen. Was das neue Jahr bringen wird, Niemand kann es wissen. Aber als ob mit der Caesur, die wir mit der Eintheilung in Monate...

betrieb Akkumulatoren geliefert hätte. Dadurch sind übrigens auch die Nachbestellungen in's Stocken geraten...

DARKAUER JODSALZ. Empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten zur Bereitung natürlicher Jodbäder im Hause.

Original-Bodega. The Continental Bodega Company ist mit ihren 139 Filialen ein Special-Filialen die erste Original-Bodega auf dem Continente!

Schmidt-Rumpf Nachf., Frankfurt a. M. Gebrüder 1747. Vornehme Wohnungs-Einrichtungen.

Guber Quelle. Wirksamstes Arsen-Eisig-Wasser gegen Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Nerven- und Hautkrankheiten etc.

Kalodeama. Unübertrifften zur Erhaltung einer schönen Haut! F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE.

Seyd & Sautter, Möbel und Decorations Kunstgew. Etabl. I. Pangerer Frankfurt a. M. 77 Neue Mainzerstraße 29/30

OSTERTAG-Kassenschranke. Aalen (Württemberg). Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Württemberg.

Mein Bureau befindet sich vom 1. Januar 1902 ab Junghofstrasse 24, neben der Frankfurt a. M., 28. December 1901. 81584

Dr. Ludwig Bruck, Rechtsanwalt. Wertheimer Steinweg 8, Niederlage der k. k. Hof-Hut-Fabrik J. H. Itz in Wien: Elegante Modelfabrik.

Johanna Bauer Jakob Rosenfelder Verlobte. Bensheim a/Berstrasse, Neujahr 1902.

Clara Lewison Carl Hermann Verlobte. Frankfurt a. M. Gerolshofen, Hamburg. 60041

Ihre Vermählung zeigen an Mariano v. Bary Elsie v. Bary geb. Andreae. Antwerpen, 28. December 1901. 45511

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute Nachmittag entschlief sanft unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater Herr Meyer Trier im 90. Lebensjahre. Berlin, den 29. December 1901. 45503

